

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Balmazsasse Nr. 18,
wobin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankoporto.
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XIX. Jahrgang.

Lugos, den 5. Feber 1911.

Nummer 11.

Soziologische Aberrationen.

Lugos, 4. Feber.

(M. R.) Wir sind gewiß die ersten, welche den großen Forschern, welche sich in den Dienst der Wissenschaft stellen und durch neue Lehren, neue Theorien der Menschheit die Perspektive einer glücklicheren Aera eröffnen, stets gerne die gebührende Deferenz entgegenbringen. Ja noch mehr, wir sind, so weit dies eben im engen Rahmen unserer Wirksamkeit tunlich ist, auch gerne bereit soziologische Reformen, insofern selbe unserer Auffassung gemäß geeignet sind, das Interesse Aller zu fördern, nach Tunlichkeit zu propagieren, ja selbst ihnen Proselyten anzuwerben.

Es ist selbstverständlich, daß wir hierbei distinguieren und nicht alles und jedes, was die Herren Soziologen verkünden, per Bausch und Bogen als untrügliche Wahrheiten und unumstößliche, unanfechtbare Weltanschauungen akzeptieren. So müssen wir uns beispielsweise den soziologischen Aberrationen, mit welchen Herr Oskar J a b i — dessen Name übrigens auf dem Gebiete der soziologischen Forschungen einen guten Klang hat — im Galilei-Klub die Nationalitätenfrage in Ungarn behandelte, ganz entschieden entgegenstellen.

In erster Linie ist es eine jedweder logischen Begründung, rabulistische Auffassung, wenn J a b i behauptet, daß die Nationalitätenpolitik Ungarns mit der radikalen, demokratischen Entwicklung in engem Konnex steht. Demokratie und Radikalismus sind über Klasse, Religion, Klassen und Nationalitäten erhabene, von selben ganz unabhängige durch Bildung, Aufklärung, Einschränkung des Klerikalismus gezeitigte Strömungen, die unbeachtet der Nationalität, unbeachtet der Verhältnisse derselben zu der machthabenden Klasse zur Geltung kommen, wo die oben erwähnten Vorbe-

dingungen ihnen den Weg ebnen, die Bahn glätten.

In einen unverzeihlichen Fehler verfällt J a b i auch in jenem Teile seiner Erörterungen, wo er in die Tonart der nationalistischen Agitatoren verfallend, von den Leiden und dem Martyrium und Verfolgungen faselt, denen angeblich die Nationalitäten in Ungarn ausgesetzt sind.

Herr J a b i scheint seine Weisheit aus den Memoranden der Rumänen und sonstigen galligen Expektorationen geholt zu haben und „spricht ein großes Wort gelassen aus“. Derartige Affonanzen zu den gänzlich unbegründeten Jeremiaden nationalistischer Ultras sind wahrlich nicht geeignet die Kluft zwischen dem Ungartum und den Nationalitäten zu überbrücken!

Und möchte uns Herr J a b i nicht sagen, worin sich diese angeblichen Verfolgungen der Nationalitäten dokumentieren?! Genießen selbe nicht die vollste Gleichberechtigung? Können sie nicht unbeanstündet und unbehindert ihre Sprache, ihre Kultur hegen u. pflegen? Stehen den Nationalitäten nicht ebenso wie den Magyaren die höchsten Ämter und Würden offen?

Herr J a b i möge also seine Weisheit nicht aus Büchern und Broschüren schöpfen, denn „grau ist alle Theorie“! Er möge, bevor er mit unbedachten, unbegründeten Phrasen von Verfolgung umherwirft, erst sich ein wenig im Lande umtun, sich erst Ueberzeugung und Erfahrung verschaffen!

Er komme beispielsweise ein wenig zu uns nach Lugos. Er halte Umschau im öffentlichen Leben, im Geschäftsverkehr, in allen Ämtern und er wird sich überzeugen, daß unsere rumänischen Mitbürger nicht nur überall zur Geltung kommen, sondern in vielen Ämtern und Stellen noch über den Prozentsatz zu Amt und Würde gelangen. Worin offenbart sich denn also die famose Verfolgung der Nationalitäten?

Eine ebensolche Ungerechtigkeit begeht J a b i, wenn er der Regierung den Vorwurf der gewaltsamen Magyarifizierung macht.

Gibt es denn in ganz Europa ein Land, wo das Nationalitätengesetz so human ist, wie in Ungarn, wo man niemals eine so aggressive, radikale und schonungslose Nationalitätenpolitik betrieb, wie z. B. die Russen in Finnland, die Deutschen in Elsaß-Lothringen und Posen.

Ist es kein Märchen von gewaltsamer Magyarifizierung bei uns zu sprechen, wo die Rumänen, Deutschen, Slaven seit Jahrhunderten ihre Sprache, ihre Kultur, ihre Sitten, ihre Gebräuche in ihrer Ureinheit bewahren konnten.

Und wenn die Regierung es fordert, daß in den Schulen der Nationalitäten nebst ihrer Muttersprache auch die Staatsprache gelehrt werde, dafür sollten ja die Nationalitäten der Regierung noch Dank wissen! Befähigt sie doch die Kenntnis dieser Sprache dazu, in Ämtern und Stellen zur Geltung zu kommen und sich ihr Fortkommen zu sichern.

Und daß ein Herr vom Kaliber J a b i's auf den bizarren Gedanken verfällt, daß die Nationalitätenfrage nur so gelöst werden könnte, wenn Unterricht, Administration und Judikatur im Lande je nach der Sprache der einzelnen Landstrichen wohnenden Nationalitäten gehandhabt werde, so ist das geradezu lächerlich! Wie stellte sich eigentlich Herr J a b i ein Staatskonglomerat mit solch polyglotter Administration eigentlich vor und wie wollte er seine Pläne in der Praxis verwirklichen?!

Mit Irrlehren und falschen Thesen läßt sich ein so wichtiges Problem nicht behandeln und es ist sträflich, durch solche Unbedachtsamkeiten und kühne Sophisterei den Frieden zu stören und die Saat der Zwietracht zu säen!

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWILIPÖT

Tagesneuigkeiten.

Personalnachricht. Obernotär Dr. Zoltan Talaidy ist samt Gemahlin von seinem Urlaube, dessen größten Teil er an der Riviera verbrachte, am 31. v. M. zurückgekehrt und hat am 1. Feber die Aenden seines Amtes übernommen.

Hohe Gäste. Die Staatssekretäre im Ministerium des Innern Emerich v. Jaffaffy und Karl Nemethy langen Sonntag den 5. d. M. mit dem Nachmittagszuge in Lugos ein und werden als Gäste des Obergespanns Dr. Zoltan Medve bei demselben absteigen. Abends werden die hohen Gäste auch das Theater besuchen, wo aus diesem Anlasse die ausgezeichnete Operette „Obsitos“ zur Aufführung gelangt.

Soiree beim Obergespan. Montag abend wird bei Sr. Hochgeboren Obergespan Dr. Zoltan Medve eine glänzende Soiree stattfinden, an welcher die Crème der hiesigen Sozietät, wie auch die Staatssekretäre im Ministerium des Innern Emerich v. Jaffaffy und Karl Nemethy teilnehmen werden.

Hymen. Der Redakteur des „Kraffo-Szörenyi Hirlap“ Josef Szidon führt Dienstag den 7. d. M. seine Braut, Fräulein Szerene Bruder, die anmutige und lebenswürdige Tochter des Oberkantors Bruder in der hiesigen Synagoge zum Traualtare. Freunde und Bekannte des Brautpaares, wie denn überhaupt Jeder, der etwa aus Versehen keine Einladung erhalten hätte, wird auch auf diesem Wege zum Traualtare höflich eingeladen.

Feuerwehrball. Mittwoch den 1. d. M. hat in den Lokalitäten des Hotels „König v. Ungarn“ der Feuerwehrball stattgefunden und war derselbe, wie dies voraussichtlich war, auch heuer sehr gut besucht. Nach dem Theater erschienen auch auf dem Balle S. Hochgeboren Obergespan Dr. Zoltan Medve samt Gemahlin, Vizegespan Aurel Jseky samt Gemahlin, Bankdirektor S. Schiefler samt Gemahlin. Von den übrigen Honoratioren der Stadt bemerkten wir den Distriktspräsidenten der Nationalen Arbeitspartei Ferd. Niegler, den Präsidenten der städt. Nationalen Arbeitspartei Daniel v. Nikolits, Waisenstuhlpräsidenten Koloman Schopf, Bürgermeister Stellvertreter Dr. Döme Florescu, Oberstadthauptmann Ludwig Dörök, Vizestadthauptmann Desider Salas, städt. Arzt Dr. Madar Vincze u. A. Der flotte Tanz währte bis zum Morgen. Der Oberkommandant der Feuerwehr Redakteur Ludwig Frühlwald und dessen Gemahlin machten in zuvorkommendster Weise die Honneurs.

Beförderung. Der königl. ung. Unterrichtsminister hat den Professor am hiesigen Obergymnasium Karl Kettegi in die 7. Gehaltsklasse befördert.

Plötzlicher Tod. Der 45jährige hiesige Tischler Julius Pospischil wurde am 3. d. M. plötzlich unwohl, weshalb man ihn ins städtische Spital transportierte. Als ihn aber zwei Männer vom Schlitten hoben, um ihn in das im Stockwerk gelegene Krankenzimmer zu tragen, ereilte Pospischil ein Schlaganfall, der den sofortigen Tod zur Folge hatte. Pospischil wurde Samstag vom Spital zur ewigen Ruhe bestattet.

Schwurgerichtsverhandlungen. Die erste Schwurgerichtsverhandlung wird am 20. d. M. stattfinden. Bei dieser Gelegenheit wird der des vorsätzlichen Mordes angeklagte Bsenauer Einwohner Josef Dragomir

vor dem Schwurgerichte stehen. Am 21. und 22. Feber haben sich die gleichfalls der vorsätzlichen Tötung angeklagten Forazester Insassen Johann Brazovan und Konsorten vor dem Schwurgerichte zu verantworten.

Sitzung des Gewerbe-korporations-Ausschusses. Der Ausschuss der Gewerbe-korporation hielt Freitag unter Vorsitz des Präses Ludwig Kofay eine Sitzung, in welcher beschlossen wurde, der Generalversammlung den Antrag zu stellen als Korporationsheim das Arvay'sche Haus in der Szeghenyigasse um den Kaufpreis von 52.000 Kronen zu erwerben.

Lebensmüde. Die 62jährige Celestine Gernelik hatte im Hause fortwährend Zwistigkeiten. Der ewige Hader erbitterte die Gernelik dermaßen, daß sie den Entschluß faßte, ihrem Leben durch Selbstmord ein Ende zu bereiten. Sie trank auch am 1. d. M. tatsächlich eine Lösung von Nchlauge. Die Wirkung war aber nicht tödlich und dem rasch herbeigerufenen Arzt gelang es, die Gernelik am Leben zu erhalten.

Selbstmord. Der in der Veteraniogasse Nr. 6 wohnhafte 70jährige Michael Müller machte seinem Leben am 1. d. M. ein gewaltsames Ende, indem er sich erhängte. Als die Hausleute es bemerkten, war Müller bereits eine Leiche. Die Ursache des Selbstmordes ist eine unheilbare Krankheit, an welcher der alte Mann seit langen Jahren laborierte.

Falsches Geld. Wir berichteten bereits in unserer letzten Nummer, daß in Lugos und Umgebung falsche Fünfkronenstücke im Verkehr sind. Freitag erstattete der in der Facseter-Gasse wohnhafte Kaufmann Karl Grollich bei der Polizei die Anzeige, daß bei ihm der Boganyester Insasse Georg Kreezu Einkäufe besorgte und den Betrag in Fünfkronenstücken beglich. Erst nachdem Kreezu fortgegangen war, bemerkte Grollich, daß die Fünfkronenstücke falsch sind. Die Untersuchung wurde eingeleitet.

Vom städtischen Hotel. Die Zustände in unserem Grand-Hotel „Magyar Kiraly“ sind durchaus keine erbaulichen, ja sogar vom Standpunkte der Salubrität unter aller Kritik. So wurde z. B. anlässlich des Feuerwehrballes von mehreren Herren mit Entrüstung konstatiert, daß die Räumlichkeiten des Speise-

saales durchaus nicht „appetiterregend“ sind. Die Wände sind mit fingerdicker Staubschicht und Spinnweben bedeckt, rußig und ange-raucht; die Bilder sind ebenfalls von Spinnweben umnezt und der Fußboden alles nur nicht gescheuert. Es wäre sehr geboten, wenn sich der Hotelier um die Reinlichkeitsverhältnisse mehr kümmern würde!

* **Durch Essen und Trinken** werden täglich und stündlich Abfallstoffe in unserem Körper angehäuft; doch wie wenige Menschen denken daran, für deren regelmäßige Beseitigung Sorge zu tragen. Nichts leistet da gleich angenehm nachhaltige Dienste, wie der wöchentlich wenigstens 1—2-malige Gebrauch des natürlichen „Franz Josef“-Bitterwassers. Dieses wäscht prompt und beschwerdelos die ganzen Verdauungsorgane durch, reinigt das Blut und schützt dadurch vor ernstesten Folgeerscheinungen. „Schon seit vielen Jahren habe ich Gelegenheit“, schreibt Prof. Dr. Obersteiner, Präsident des Vereins der Wiener Nervenärzte, „von der vortrefflichen Wirkung des „Franz Josef“-Wassers mich zu überzeugen“. Vom Apotheker oder Mineralwasserhändler muß ausdrücklich das echte Franz Josef-Bitterwasser verlangt werden. 1,1—*

Abgeänderte Gemeindenamen in Kraffo-Szöreny. Auf Grund des Gesetzartikels IV. vom Jahre 1898 wurden in Kraffo-Szöreny die Namen von 458 Gemeinden, welche euphonisch-fremdsprachig klangen abgeändert. Dieser Tage langte die Genehmigung des Innenministers an das Municipium herab. Im Nachstehenden geben wir die Ortsnamen nach den einzelnen Stuhlbezirken: Lugos Stuhlbezirk: Birna-Barnafalva, Batyest-Borzasfalva, Dragomirest-Dragomer, Drinova-Derényö, Grün-Gruny, Herendjest-Heres, Hodos-Kraffohodos, Honoris-Honora, Boganyest-Boganyfalva, Remete-Boganyest-Boganyremete, Szatumif-Lugoskissalu, Steus-Botorjan, Vihag-Magyviseag und Zsureszt-Gyürösd. Begar Stuhlbezirk: Barra-Barrafalva, Bodosfalva-Magybodofalva, Dobrest-Dobrova, Faldimal-Magymag, Hezeres-Lugosegres, Jernis-Jereze, Kladova-Begakladova, Klicsova-Klicso, Kuttina-Gutonya, Lapusnik-Begalaposnok, Leokofest-Lökösfalva, Monostor-Begamonostor, Nevrinesa-Nörinse, Ohaba-Lunga-Hosjubabadi, Verul-Begakörtes, Radmanyest-Radmanocz, Rakitta-Kefetnye, Remete-Lunga-Hosjucemete, Spatta-Begaspatta, Szudrias-Begafederjes, Szuhany-Begafahany, Tergo-vest-Balaros und Valealunga-Begahosjupatak. Temes Stuhlbezirk: Gavosdia-Kraffokövesd, Harmadia-Harmad, Kis-Zorlencz-Felsözorlencz, Kricsova-Kricsi, Krivina-Ilso-görbed, Nagy-Mutnik-Magymutnok, Ohaba-Mutnik-Mutnokhabadja, Pestyere-Kraffobarlang, Pizaku-Gyepressalu, Szakul-Szakkalu, Tinkova-Tinki, Valeaboul-Dekörpatat und Zgribest-Kraffogombas.

Generalversammlung der „Delmagyar-orhagi Bank“. Die Delmagyarorhagi Bank hielt Donnerstag den 2. d. M. ihre diesjährige Generalversammlung. Dieselbe fand in Abwesenheit des Direktionspräsidenten unter Vorsitz des Vizepäsidenten Daniel v. Nikolits statt. Nachdem derselbe die Beschlußfähigkeit der Generalversammlung konstatiert hatte, wurden die Neuwahlen vorgenommen. In die Direktion wurden als neue Mitglieder Dr. Josef Fennes und Ignaz Deutsch jun. gewählt. Von den ausgetretenen Direktionsmitgliedern wurden Rudolf Reiter und Dr. Stefan Szöllösy abermals gewählt. In den Aufsichtsrat wurde von den austretenden Mitgliedern Ernst Bosa wiedergewählt; als neues Mitglied trat Sparkassadirektor Soma Grünbaum in den Aufsichtsrat. Die Generalver-

sammlung erteilte sowohl der Direktion als dem Aufsichtsrate das Absolutorium und akzeptierte die Vorschläge der Direktion in Betreff der Verwendung des Reingewinns von 93.205 Kronen. Auf Antrag des Direktions-Vizepräsidenten Daniel v. Nikolits wurde der Vertrag des leitenden Direktors Sign. Schiefler bis zum 1. Jänner 1918 verlängert. Auf Antrag des Aktionärs Armin Hegyesi wurde sowohl dem Vizepräsidenten Daniel v. Nikolits für sein mühevolleres Walten und umsichtige Tätigkeit, wie auch der Direktion und dem Aufsichtsrate protokollarischer Dank votiert.

Symen. Sonntag den 5. d. findet in Temesvar die Trauung des Zgribester Grundbesitzers Bela Gdfstein mit Fräulein Paula Recht Tochter des Temesvarer Kaufmanns Emanuel Recht in der dortigen Synagoge statt.

Zur Gewerbeausstellung. In Anlegenheit der im September stattfindenden Gewerbeausstellung berief Vizegespan Aurel Jsssekuz am 2. d. M. im großen Komitatssaale eine Konferenz ein, an welcher sich über 100 Gewerbetreibende beteiligten. Vizegespan Aurel Jsssekuz richtete an die Versammelten einen warmen Appell, sich an der Ausstellung in je größerer Anzahl zu beteiligen.

*** Zurück zur Natur!** Immer lauter erschallt dieser Ruf, je mehr die Gefahren der Verweichlichung und Nervosität empfunden werden. Der Verweichlichung wird begegnet durch muskelfördernde Spiele und durch vernünftigen Sport. Geht Hand in Hand damit die Vermeidung nervenerregender Genussmittel, so erhält der Körper neue Spannkraft, die blauen Wangen röten sich wieder und die Augen blicken lebensfreudig in die Welt. Wie sehr zu solchem Wohlbefinden Karreines Kneipp-Malzsaft beiträgt, ist allbekannt. Das gewohnte Kaffeetrinken mit vollem Geschmack und Aroma genießen zu können, ohne Herz und Nerven zu schwächen, ist für Erwachsene und Kinder von unschätzbarem Werte. Umso wichtiger aber auch die Vorsicht vor geringwertigen Nachahmungen. Der echte und rechte ist nur in den Paketen mit dem Bilde Kneipp's und der Aufschrift „Kathemer“ enthalten.

Mangelhafte Beleuchtung. Von vielen Seiten kommt uns die Klage zu, daß die Götterzeile vom Palais Bertes bis zum Theater nur sehr spärlich beleuchtet ist. Da dieser Straßenteil besonders jetzt, während der Theaterfaison, sehr stark frequentiert ist, und auch das Asphalt mit Schnee und Eis bedeckt ist, könnten in dieser Finsternis sehr leicht „Unfälle“ vorkommen. Um Abhilfe wird dringend gebeten!

Verforgung der Unteroffiziere. Wie aus Wien berichtet wird, hat das Kriegministerium kompetenten Ortes ein gewichtiges Wort dafür eingelegt, daß die nach Absolvierung ihrer Dienstzeit mit Zertifikat entlassenen Unteroffiziere in ausgiebiger Weise als bis jetzt, Zivilerforgung erhalten sollen. So tauchte auch der Plan auf und derselbe wird auch verwirklicht werden, daß in dem mit der Oesterreichisch-ungarischen Bank neu abzuschließenden Vertrage ein Passus die Bestimmung enthalten soll, daß die Bank die Dienerstellen sowohl bei den Hauptanstalten, als auch bei den Filialen durchwegs durch mit Zertifikaten entlassene Unteroffiziere besetzen soll.

Verkauf von Fleisch auf Märkten. Der Ackerbauminister hat eine Zirkularverordnung über die Regelung des Verkaufes von Fleisch auf Märkten erlassen. Der Minister verordnet, daß die zum Verkaufe von Fleisch bestimmten Marktzelte mit wasserdichten Platten umgeben und gedeckt sein müssen, und nur vor

dem Verkaufstische geöffnet sein dürfen. Das Fleisch muß auf den Verkaufstisch gelegt und mit reinen Tüchern bedeckt werden. Die Verkaufstische und Packbänke müssen rein gehalten werden. Das Holzgerippe der Zelte und die Verkaufstische sind aus unangekautem Holz anzufertigen. Die Abfälle sind während des Verkaufes in einem geeigneten Teile des Zeltes zu sammeln und nach Beendigung des Verkaufes sofort zu entfernen und zu vernichten.

Eine neue Pflanze. Der Oberösterreichische Pfarrer Franz Kovacs erforschte im verfloßenen Sommer die Flora der Szereuseger - Fruska-gora und fand am Rande der Schlucht bei Rameniczka und Jreg eine ihm bisher unbekannt Pflanze. Er sandte diese in verschiedene botanische Museen und nun traf als Resultat der Untersuchungen und Vergleichen die Mitteilung ein, daß diese Pflanze in der botanischen Literatur völlig unbekannt ist. Wenn dieser Umstand sich nun endgiltig als richtig herausstellt, so hat der Forscher das Recht, die Pflanze nach seinem Wunsche zu taufen. Kovacs will die Pflanze nach dem bulgarischen König, der ebenfalls ein leidenschaftlicher und vorzüglicher Botaniker ist, Coburgia Ferdinandi benennen. Die Pflanze wird einen Meter hoch und besitzt ährenförmig angeordnete hübsche rosa Blüten. Die Pflanze kommt auf der Fruska-gora in mehreren Exemplaren vor. Diese Pflanze ist nicht eine der ersten seltenen Entdeckungen des die Botanik pflegenden Priesters.

Der Bräutigam der eigenen Schwester.

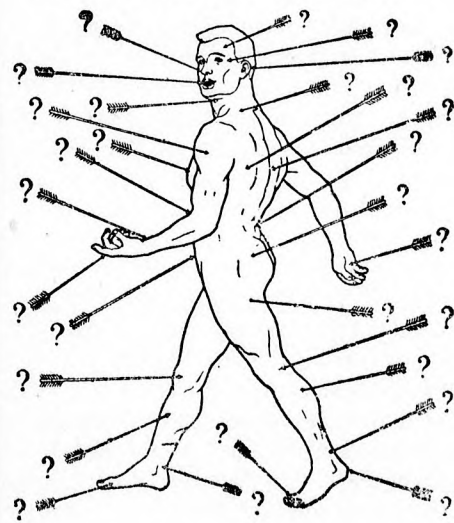
Nach russischen Blättermeldungen hat sich in Jalta ein junger Leutnant erschossen, nachdem er in Erfahrung gebracht, daß die junge Dame, mit der er sich verlobt hatte, seine eigene Schwester war. Der Offizier hatte die Bekanntschaft des Mädchens durch Vermittlung von dessen Pflegeeltern gemacht. Wenige Tage vor dem für die Hochzeit festgesetzten Termin wurde ihm die entsetzliche Gewißheit, daß seine Braut die Tochter seiner eigenen Mutter sei. Das junge Mädchen, das von den Gründen, die den Bräutigam zum Selbstmord getrieben, keine Ahnung hat ist völlig gebrochen. Aus Rücksicht auf die gesellschaftliche Stellung der schwer betroffenen Familie haben die russischen Zeitungen von der Nennung der in Frage kommenden Personen Abstand genommen.

Auch ein Scheidungsgrund. Aus einem entschieden nicht alltäglichen Grunde hat Mr. Robert Duncan, ein wohlhabender Bewohner der Stadt Evansville im Staate Indianapolis, wie man aus Newyork schreibt, die Auflösung seiner Ehe beantragt. Am Weihnachtstage, als ihn seine geschäftlichen Pflichten nicht vom Hause fernhielten, machte er zu seiner sehr unliebsamen Ueberraschung die Entdeckung, daß Frau Duncan, seine Gattin, die Gewohnheit hatte, ihren Hund, einen kleinen Pudel, an dem sie mit großer Zärtlichkeit hing, in dem Kochtopfe zu waschen, in dem die Speisen für ihn und sie zubereitet wurden. Als er sich erlaubte, dagegen Einwendungen zu erheben, wurde die teuere Gattin feindselig und erklärte, sie wasche besagten Pudel nun schon, so lange sie ihn ihr eigen nenne, in dem für solchen Zweck außerordentlich geeigneten Kochtopfe und beabsichtige, es auch fernerhin so zu halten. Woraus dann ein ziemlich heftiger ehelicher Zwist entstand. Da Herr Robert Duncan keine Lust verspürte, mit „Ami“ oder „Mohrchen“ weiter in so trauriger Intimität zu leben, so entschloß er sich schließlich, die Ehescheidungsklage einzureichen. Und die Richter von Evansville werden nun darüber nachzudenken haben, ob ein Kochtopf das richtige Badeetablissement für einen Hund ist oder nicht.

Eine Tausendkronennote im - Jausen-kaffee. Der Bauer Mathias Mang in Schaffa, Mähren, hat kürzlich mehrere Pferde verkauft und den Erlös, eine Tausendkronennote, versteckte er, nachdem er heimgekehrt war, in der kleinen Lade der Kaffeemühle. Vor einigen Tagen nun bereitete die Bäuerin einem Gast einen Jausenkaffee. Sie rieb Kaffee und schüttete dann nach ländlicher Zubereitungsart den ganzen Inhalt der Lade in Unkenntnis seines kostbaren Wertes in das kochende Wasser. Dann wurde das duftende Gebräu, nachdem es kräftig durchgekocht war, in einem großen Topf mit Milch versehen, dem Gast vorgesetzt. Der warf eine tüchtige Portion Zucker hinein, rührte kräftig um und zog dann den Kaffeelöffel, - mit dem er einen merkwürdigen Widerstand in der Flüssigkeit verspürte heraus. An dem Löffel hing, stark zerbrochen, aber sonst ziemlich unverfehrt, die - Tausendkronennote. Man kann sich die Verzweiflung des Bauers vorstellen, als er das wertvolle Papier in dem Zustand wiedersah. Auf den Rat eines Freundes wurde die kläglich aussehende Note nach Wien in die Oesterreichisch-ungarische Bank geschickt, die nach genauer Untersuchung feststellte, daß die Note nur drei Kr. im Wert eingebüßt hatte. Nun war der Bauer wieder rasch getröstet, aber er nahm sich fest vor, sich für die neue Note, die er nach Erlag der drei Kronen erhielt, ein anderes Versteck zu erfinden.

* **Briefpapiere** in hübschen Kassetten, von 1 - Krone aufwärts, sowie allerlei Papierartikeln, zu haben in der Buchdruckerei Husveth & Hoffer Lugos Bonnazgasse 18. Komitats-Telefon 161.

Schmerzt Sie



was?

So benötigen Sie Fellers Etsafluid und Fellers Etsapillen vom Hofapotheker E. V. Feller in Stubica Zentrale Nr. 123. (Agramer Komitat).

1. Fellers ausgezeichnetes „Etsafluid“, welches wie wir uns selbst überzeugen haben, schmerzstillend, heilend, Schwäche behebend wirkt, heilt Gicht, Rheuma, Nervosität, Seitenstechen, Stiederreißen, Influenza, Kopf-, Zahn- und Kreuzschmerzen, Hegenichuß, Lähmung, Augenichwäche, Migräne, befreit von vielen hier nicht erwähnten Krankheiten. Fellers Etsafluid wird auch gegen Heiserkeit, Schnupfen, Brust- und Halschmerzen, durch Luftzug, Erkältung zugezogene Krankheiten mit Erfolg benützt. Geht nur wenn jede Flasche den Namen „Feller“ trägt. 12 kleine, 6 Doppel- oder 2 Spezialflaschen franko 5 Kronen.
2. Wir wollen Ihnen auch sagen, daß Tausende Leute gegen Magenleiden, Krämpfe, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Brechreiz, Uebelkeiten, Aufstoßen, Blähungen, Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden u. gegen allerlei Verdauungsstörungen mit sicherem Heilerfolge benötigen Fellers abführende Rhubarber-Etsapillen. 6 Schachteln franko 4 Kronen.

Man hüte sich aber vor Nachahmungen und Adressire deutlich an

E. V. Feller Hofapotheker in Stubica Zentrale Nr. 123 (Agramer Komitat).

Ein kleines Malheur. Eine amerikanische Zeitung erzählt: Der unvermählte Bürgermeister machte die erste Landtour durch die Stadt in seiner amtlichen Eigenschaft. Die Bürger hatten eine Ehrenpforte errichtet, durch die er hindurch mußte und darin hing eine Blumenkrone, über der sich die Worte befanden: „Er hat sie wohl verdient!“ Aber der Wind riß die Krone herunter, und als der Bürgermeister in seiner ganzen Würde durch die Pforte fuhr, baumelte oben nur eine von dem Strick gebildete Schlinge, über der die Worte prangten: „Er hat sie wohl verdient!“

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende **Einreibung**, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. -
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.



Theater und Kunst.

Die vorige Woche brachte uns zwei interessante Novitäten auf die Bühne. Donnerstags Abend wurde das berühmte Tolstoj'sche Drama „Anna Karenin“ aufgeführt, welches einen durchschlagenden Erfolg erzielte. In der Rolle des Ivan Karenin bot Herr Szomori, dessen Tüchtigkeit wir bereits des Oestern würdigten, eine phänomenale Glanzleistung. Frau Szomori war in der Titelrolle ihrem Partner vollkommen ebenbürtig und ließ ihre Kunst voll und ganz zur Geltung kommen. Ebenso tüchtig erwies sich Herr Turai als Fürst Sziputovskij. Bedauerlich ist bloß, daß Herr Gazon sich zufolge seiner kühlen Nonchalance und seiner Monotonie nicht in seine Rolle schicken konnte und das Ensemble hierdurch mislieblich störte. Herr Gazon sollte nämlich der Heldenliebhaber sein, doch erwies er sich weder als „Held“ noch als „Liebhaber“. Ein Held spricht mit Emphase, mit Emotion, ein Liebhaber mit leidenschaftlicher Glut. All dies vermiften wir bei Herrn Gazon. Die Rolle eines Grafen Bronskij will nicht heruntergeliebt, sondern studiert und durchgedacht werden.

In dem ausgezeichneten Lustspiel „A koncert“ sind es wieder Herr und Frau Szomori, dieses ausgezeichnete Künstlerpaar, ferner Kato Barodi und Frau Lebay, welche das Stück voll und ganz zur Geltung brachten. Das Haus war an beiden Abenden ausverkauft.

TÖRLEY

≡ TALISMAN ≡
≡ CASINO ≡ RÉSERVE ≡

Haben Sie Vorliebe für einen guten Kaffee?

Dann bereiten Sie ihn mit Franck's Spezialsorte: „Früchtenkaffee“ in grober Mahlung mit der Fabrik-Marke: Kaffeemühle: und Sie werden eine Freude haben an dem feinen Wohlgeschmack.



Nigrin

(Fernolendi)
Ist die beste Schuhcrème.
Überall erhältlich.
Jagdausstellung Wien prämiert mit der goldene Medaille.

Größte Seilerei Südungarns Joanovics János

Alle Sorten Hanfseile, Drahtseile, Schnüre, Bindfäden Auflegen und Kürzen von Hanftransmissions-Seilen.
Werkstätte: Facselerstraße Nr. 77.
Lager u. Komptoir: „Poporui“-Palais.

LUGOS

Hanf-, Werk- u. Ökonomie-Seilerwaren:

Wagen-(Heu)-Seile, Garbenbänder, Ochsenstricke, Halfter, Stränge, Hängematten, Fischernetze, Pferdenetze etc.
Webegarn, Hanf- u. Jutegurten, Hanfschläuche, Jute (Pack), Gewebe, Säcke aus Hanf, Leinen und Jute, wasserdichte Plachen, Peitschen, Kotzen und Peitschenstöcke etc. etc.

Bestellungen nach auswärts prompt.

P. T.

Wir bringen dem geschätzten Publikum der Stadt Lugos und Umgebung zur gefl. Kenntnis, dass wir die **Hauptniederlage unserer vorzüglichen Lederhandschuhe dem Schirm- u. Niederseilgeschäft ETER BLAU (Lugos, Königsgasse 4)** übertragen, wo unsere

HANDSCHUHE

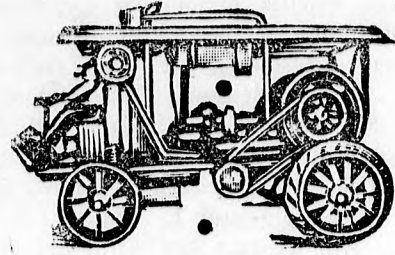
feinster Erzeugung, sowie Herren-, Damen- und Kinderglacé, Waschhandschuhe, Hirschlederhandschuhe, Venecia, Moska u. schwedische Offiziershandschuhe in reichster Auswahl vorrätig und zu **billigsten Preisen** verkauft werden.

Zur Faschings- und Frühjahrssaison sind weisse, schwarze und farbige lange Damenhandschuhe in jeder Nummer und in grosser Auswahl vorrätig. Wir bieten hiedurch dem g. Publikum Gelegenheit, seinen Handschuhbedarf aus erster Quelle zu decken.

Jedes Paar kann anprobiert werden und werden kleinere Reparaturen in der Fabrik gratis besorgt. — Auch werden daselbst Handschuhe zum Putzen angenommen.

Hochachtungsvoll

Hungária Handschuhfabrik, Temesvár.



Weltberühmte gewöhnliche u. selbstfahrende Benzinlokomobile u. Dreschmaschinen

Bewerten sich auch vorzüglich in Gebirgsgegenden. Verlässlichster und sicherster Betrieb, geringer Benzinverbrauch, einfache Konstruktion.

WELTBERÜHMTE SAUGGASANLAGEN.
Schwed'sche Rohölmotore.

Gewöhnliche u. selbstfahrende **Holzsägen und Steinbrecher**...

COMPLETE MÜHLEINRICHTUNGEN.

Dampf und Göppel Dreschgarnituren.

Kellner & Schanzer

Budapest, V., Aulich-utca 2.

Agenten und Vermittler werden honoriert.

Eine 18 HP

Wassermühle

mit drei Paar Steine und Säge, 18 Joch Grund und mehrere Gebäude sind

zum verkaufen.

Oprean Aurel Mühlenbesitzer
Hunyad-Dobra.

Hallo! ===== Hallo!

Grosse Auswahl in billigen u. schönen
**Glas, Porzellan, Zsolnay'sche Majolika
Alt-Kupfer, Berndorfer-Alpaca Silber
Hänge- u. Stehlampen, Bilderrahmen.**

Elektrische Wolfram-Lampen
75% Stromersparniß.

===== **Telefon 224.** =====

**Kaufmanns Nachfolger
HECKER & KLUDSKY**

Glas- und Porzellanhandlung
Széchenyigasse Nr. 11

vis-à-vis dem Casino.

1 Lerhunge

findet Aufnahme bei

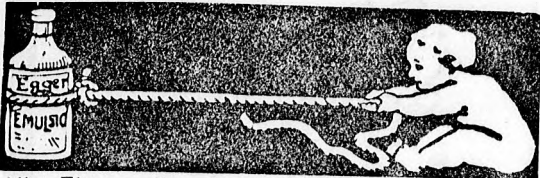
KARL MAYER

Eisenhandlung

LUGOS.

EGGER'S EMULSION

nur echt mit dieser Schutzmarke.



Alle Eltern sollen in der kalten Jahreszeit ihren Kindern EGGER'S EMULSION geben, denn diese stärkt die Kleinen, befördert die Knochenbildung und nimmt auf die Entwicklung sowohl als auch auf die Ernährung günstigen Einfluss. Wirksames Mittel gegen Husten und Magenstörungen. — Unschätzbar in der Zeit des Zahnens. Von berühmten Ärzten empfohlen, da es das beste Lebertranpräparat ist, keinen unangenehmen Geruch hat, angenehm schmeckt, leicht verdaulich ist und allen Kinderkrankheiten vorbeugt. — Preis pro Flasche 2 Kronen in Apotheken Postversand durch die «Reichspalatin-Apothek» Budapest, VI., Váci-körút 17.

3 Flaschen 6 Kronen franko gegen Voreinsendung des Betrages.

Zu haben in Lugos: in der Apotheke des Ludwig V é r t e s und in Resicza beim Apotheker J. C s a p o.



Hygienische Neuheiten in Gummy und Fischblasen.

Präservativ-Spezialitäten echt französisches u. amerikanisches Fabrikat in Originalpackung.

Ärztlich empfohlen! Garantiert verlässlich!

Vor billigen und wertlosen Nachahmungen wird gewarnt!

Preis pro Dutzend K 2-16.

Neu! «AUTO VAGINAL SPRAY» Neu!

sicherstes und bequemstes Damenschuttmittel der Neuzeit! K 15.- pro Stück. Versand diskret durch die chirurgische Instrumenten- und Gummifabrik

KELETI J. BUDAPEST, IV. ker., Koronaherczeg-u. 17.

Verlangen Sie gratis und franko meine neueste hochinteressante, mit zirka 3000 Illustrationen versehene Preisliste!

Gegründet 1879. Telephon 18-76.

Schutzmarke: „Anfer“

Liniment. Capsici comp.,

Erprob für

Anfer-Pain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Gelenkstörungen** angewendet wird.

Warnung. Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anfer“ und dem Namen **Nichter** an. — Zum Preise von 80 P., K 1.40 und K 2.— vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei **Josef von Török, Apotheker in Budapest.**

Dr. Nichter's Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.

Geschäfts-Lokal

zu vermieten.

Witwe TRAUNFELLNER KARL, LUGOS
vis-a-vis vom Stadthaufe.

Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter und schwarzer Druck auf gelbem Papier) verschlossen ist.

Bis jetzt unüber-troffen!!!



W. Maager's
echter gereinigter



Leberthran

(in gesetzlich geschützter Adjustierung)

gelb per Flasche 2 K. — weiss per Flasche 3 K.

von

WILHELM MAAGER
in Wien.

Seit 1869 in der österreich-ungarischen Monarchie allgemein eingeführt.

Von den Herren Professoren und Aerzten mit Vorliebe verordnet.

Zu bekommen in den meisten Apotheken u. Drogerien.

General-Depot und Haupt-Versand für die österr.-ung. Monarchie bei:

Wilhelm Maager, Wien

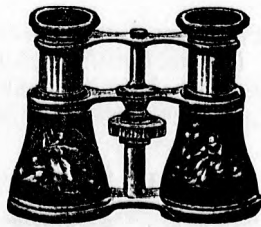
III./3., Heumarkt 3.

KECSKEMÉTI SÁNDOR

OPTIKER

Temesvár, Agrar-Palais 7.

Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur Krankenpflege
Alleinige Niederlage der Kodak-Gesellschaft für Temesvár.



Photographische-Apparate, Gramophone und Tennis- Sport-Artikel, Kodak-Apparate, Papiere und andere Erzeugnisse der Gesellschaft zu Original-Fabrikpreisen.

Elektrotechnisches Etablissement. — Vernickelungs-, Hohl- und Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.

Telefon 220.

Katalog gratis.

Telefon 220.

ÓH JAJ!



Muß erstickten an diesen Bösen Huften!

Bei Huften, Heiferkeit und Verfleimung wirken reich und sicher

Egger's Brustpastillen.

Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller.

Haupt- und Versandtdepot:

Reichspalatin - Apotheke,
Budapest, VI., Váci-körut 17.

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen haben mich reich befreit

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos, Huczik és Tsa. Karánsebes: Alexandrovits Döme, Müller Fülöp. Német-Bogsán: Risztics Milán. Resiczabánya: Brada Ede, Csapó János gyógyszerárakban.

ÜBERALL ZU HABEN



FOURNISSEURS DE LA COUR IMPLE ET ROYALE

• 1884 •

COGNAC

CZUBA-DUROZIER & C^{IE}

DISTILLERIE FRANÇAISE BUDAFOK.

GENERALVERTRETUNG: RUDA & BLOCHMANN, BUDAPEST.

Lizitations-Anzeige.

In der behördlich konzessionirten Pfandleihanstalt der Lugoser Volksbank (R.-Lugos, Hauptplatz) werden sämtliche verfallene Pfänder als:

Gold, Silber, Kleider etc.

am 16. Feber 1911, vormittags 10 Uhr

unter Aufsicht des gewerbebehördlichen Kommissärs Lizitando veräußert.

Für die Pfandleihanstalt: A. Hegyesi.

Einladung.

Die Herren Mitglieder des „Lugoser Gewerbeschutz-Vereins“ werden zu der am 19. Feber 1911 nachmittags 4 Uhr im Stadthausaale abzuhaltenden

Generalversammlung

hiermit höflichst eingeladen. Im Falle der Beschlussunfähigkeit wird die Generalversammlung am 5. März l. J. um 4 Uhr nachmittags dortselbst abgehalten, welche ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder über die aufgestellten Gegenstände der vorherigen Generalversammlung beschlussfähig ist.

Gegenstände:

- | | |
|---|--|
| 1. Bericht des Präsidiums. | 4. Feststellung des Budgets pro 1911. |
| 2. Bericht des Sekretärs. | 5. Ausweis bezüglich des Goldbuches. |
| 3. Verlesung der Jahresrechnung und Beschlussfassung über das Absolutorium. | 6. Wahl der Beamten und des Ausschusses. |
| | 4. Anträge. |

Lugoson, 1911. évi január hó 17-én.

Hecker Győző
elnök.

Klein Alfréd S.
titkár.

Die
KRASSÓER SPARCASSA
in Lugos erteilt

Amortisations- Darlehen

auf Häuser und Grundbesitz mit
10 - 50jähriger Tilgungsdauer.

➔ Auch Baukredite. ➔



Veredelte Reben

amerikanische Schnitt- u. Wurzelreben in verschiedenen Sorten liefert, garantiert fortenrein in reichster Auswahl die schon seit Jahren als erste und solideste Firma bekannte:

Kokeltaler Erste Rebenvzuchtanlage

Eigentümer: **FR. CASPARI,**
Mediach, Nr. 52 (Siebenbürgen),

Bitte illustrierte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungsschreiben aus allen Teilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe seiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannter Persönlichkeit sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewißheit verschaffen.

Geschäftseröffnung.

Erlaube mir dem g. Publikum die höfl. Anzeige zu machen, daß ich mich in der **Temesvarer-Gasse Nr. 36** als

Sattler, Tapezierer, Wagenlackierer und Anstreicher

etabliert habe. Alle in dieses Fach schlagende Arbeiten werden auf das Solideste, prompt und zur vollsten Zufriedenheit meiner geehrten Kunden ausgeführt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Josef Voda

Sattler, Tapezierer u. Anstreicher.

Nikolaus Kovács

Zimmermaler und Anstreicher

Lugos, Asbothgasse Nr. 10 (im eigenen Hause).

Empfiehl sich zur Uebernahme aller in sein Fach einschlagenden Maler- und Anstreicher-Arbeiten.

Relief- und Velour-Malerei.

Grosse Auswahl in in- und ausländischen Mustern, welche er fachtütchtig und billigst ausführt.

Vecseházai Takarékpénztár.

MEGHIVÓ

az 1911. évi február hó 28-án kedden, délelőtt 9 órakor
az intézet helyiségében tartandó

XVI. rendes közgyűlésére.

Tárgysorozat:

1. Két részvényes kijelölése a jegyzőkönyv hitelesítésére.
2. Az igazgatóság és felügyelő-bizottság jelentése az 1910. üzleti évről. A mérleg előterjesztése és indítvány a lefolyt üzleti évről nyeresége felett. Az igazgatóságnak és felügyelő-bizottságnak a felmentvény megadása.
3. Az intézet további fennállásának idejére vonatkozó határozathozatal.
4. Az igazgatóság és felügyelő-bizottság újraválasztása.
5. Netáni indítványok.

Azon t. részvényesek, kik a közgyűlésen személyesen vagy meghatalmazottjaik által részt venni szándékoznak, felkéretnek, részvényeiket három nappal a közgyűlés előtt az intézeti pénztárnál letétjegy ellenében letéteményezni.

Vecseházaer Sparkassa.

EINLADUNG

zu der am Dienstag, den 28. Feber 1911, vormittags
9 Uhr in den Institutslokalitäten abzuhaltenden

XVI. ordl. Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Designierung zweier Aktionäre zur Authentikation des Protokolles.
2. Bericht der Direktion und Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 1911. Vorlage der Bilanz und Antrag über den Gewinn des korrespondierenden Geschäftsjahres. Erteilung des Absolutariums für die Direktion und den Aufsichtsrat.
3. Bestimmung der Dauer des weiteren Bestandes des Institutes.
4. Neuwahl der Direktion und des Aufsichtsrates.
5. Eventuelle Anträge.

Die p. t. Herren Aktionäre, die sich an der Generalversammlung persönlich oder durch Bevollmächtigte beteiligen wollen, werden höflichst ersucht, die Aktien drei Tage vor der Generalversammlung bei der Institutskassa gegen Depotschein zu deponieren.

VAGYON - AKTIVA			Mérleg-számla - Bilanz-Konto			TEHER - PASSIVA		
Pénztárkészlet - Kassavorrát	768	49	Részvénytőke - Aktienkapital	24000	-			
Leltár - Inventar 300.-			Tartalékalap - Reservefond	6000	-			
Leírás - Abschreibung 40.-	260	-	Betétek - Einlagen	37156	80			
Értékpapírok - Wertpapiere	3000	-	3 hitelező - 3 Kreditore	2282	36			
4 adós - 4 Debitoren	393	62	Visszleszámitolt váltók - Reeskomptierte Wechsel	115434	90			
Váltótárca - Wechselportefeuille	185189	19	Még fel nem vett osztalékok - Noch nicht behobene Dividende	44	-			
Átmeneti tétel - Transitorische Post	741	55	Átmeneti tételek - Transitorische Posten	2157	40			
Ingatlan-számla - Realitätenkonto	277	76	Tiszta nyeresemény - Reingewinn	3555	15			
	190630	61		190630	61			

VESZTESÉG - VERLUST			Veszteség- és nyereség-számla - Verlust- u. Gewinn-Konto			NYERESÉG - GEWINN		
Tőkekamat-adó - Kapitalzinsensteuer	182	94	Nyereményáthozat 1910 - Gewinnvortrag 1910	408	-			
Leltárleírás - Inventarabschreibung	40	-	Részvényátíratási díj - Aktienumschreibgebühr	9	08			
Adó és közköltség - Steuer und Umlagen	53	87	Leszámitolási kamatok - Eskompte Zinsen	14236	36			
Házbér - Hauszins	199	92	Leszámitolási illetékek - Eskompte Gebühren	1894	35			
Napidíjak - Tagesdiäten	304	-	Osztalékok értékpapírok után - Dividende nach Wertpapieren	180	-			
Betegsegélyzőpénztár - Krankenverein	40	02						
Betét kamatok - Einlagezinsen	1746	56						
Tisztviselők fizetése - Beamtengehälter	1920	96						
Visszleszámitolási kamatok - Reeskompte Zinsen	8160	49						
Kiadások - Spesen	523	88						
Tiszta nyeresemény - Reingewinn	3555	15						
	16727	79		16727	79			

V e c s e h á z a, 1910. évi december hó 31-én.

Leykauff György m. p.
vezérigazgató. - leit. Direktor.

Schatteles Nándor m. p.
könyvelő. - Buchhalter.

AZ IGAZGATÓSÁG: - DIE DIREKTION:

Dippert György m. p.
Dippert János m. p.

Wasitschek József m. p.

Ehrenberger József m. p.

Kozilek József m. p.

Matusek József m. p.

A FELÜGYELŐ-BIZOTTSÁG: - DER AUFSICHTSRAT:

Joanovits János m. p.

Novák József m. p.

Werthan János m. p.

Waldmann Mór m. p.

Lugosi Népbank Részvénytársaság Lugoson.

Meghívó.

A „Lugosi Népbank Részvénytársaság“ igazgatósága tisztelettel meghívja az intézet t. részvényeseit az 1911. évi február hó 19-én d. e. fél 11 órakor a bank helyiségeiben megtartandó

XXVIII. rendes évi közgyűlésére

Napirend:

1. A közgyűlés jegyzőkönyvének hitelesítése céljából 2 részvényes kijelölése.
 2. Az igazgatóság és felügyelő-bizottság jelentése, a zárszámadások tárgyalása és a felmentés megadása.
 3. Az igazgatóság és felügyelő-bizottság indítványa a nyereség felosztásáról.
 4. Az alapszabályok 40. §-a értelmében 5 felügyelő-bizottsági tagnak megválasztása 3 évi időtartamra.
 5. Az igazgatóság indítványa a részvénytőkének 1,200,000 koronára való felemeléséről 2000 drb. új részvény kibocsátása által és ezzel összefüggésben a tartalékalap felemeléséről.
 6. Az igazgatóság indítványa az alapszabályok 1, 3, 17, 18, 23, 24, 25, 27, 29, 32 és 40 §§-ainak módosításáról.
 7. Esetleges Indítványok.
- Lugos, 1911. január hó 30.

Suttág Ferenc s. k.
kir. tanácsos, igazgatósági elnök.

A részvényesek szavazati jogosultsága. 24. § — A banknak mindegyik részvényese, aki a bank könyveiben legalább egy hónap óta mint részvénytulajdonos bevezetve van és részvényét a még nem esedékes szelvényekkel együtt átvételei térítvény mellett a közgyűlés összehívetele előtt három nappal a bank irodájában letétre nyújtja, szavazatképes. A letéti elismervény, mely két igazgatósági tag által a árandó, belépti egy gyanút és a szavazatképesség igazolására szolgál. A közgyűlés befejezése után pedig letétre nyújtott részvények az átvételei elismervénynek visszaadása mellett kivehetők.

Vagyon

Mérleg számla

Teher

Pénztár:			Részvénytőke	800000	—
készpénz, giro számla Osztr Magy Bank-nál és postatakarékpénztár	89013	61	Tartalékalap *	500188	—
Váltók: ebből jelzálogilag biztosítva			Árfolyamkülömbözeti alap	2000	—
K 1,698,030.—	4227395	68	Jubiláris jótékonyági alapítvány	3000	—
Kamatkozó és törlesztéses jelzálogkölsönök	1433021	54	Takarékbetétek	3935123	32
Zálogházi üzletünk	191365	—	Visszleszámitolás	1880068	63
Lombard kölcsönök	2120	—	Átruházott törlesztéses kölcsönök	9947	48
Fedezett folyószámlák	765460	22	Fel nem vett osztalék	249	—
Értékpapírok	448816	17	Hátralékos 10%-os betétkamat adó	7533	70
Intézeti házuk	K 120000.—		Előlegezett kamatok:		
leírás	2400.—	117600	váltóknál	K 52667.42	
Ingtatlanok	58875	54	kamatkozó és törl. jelzálog-		
Irodai berendezés	K 2209.75		kölcsönöknél	12283.63	
leírás	1209.75	1000	lombardkölsönöknél	16.82	64967
Hátralékos kamatok			Hitelezők	29668	99
váltóknál	K 14587.42		Tiszta nyereség	178846	49
törleszt és kam jelzálogköls.-nél	31034.98				
lombard kölcsönöknél	44.92	45667			
Átmeneti visszleszámitolási kamatok	14418	69			
Adósok	16839	71			
	7411593	48		7411593	48

* Az igazgatóság a nyereség felosztására vonatkozó indítványának elfogadása esetén a tartalékalap 540000 koronára fog emelkedni.

Veszteség

Nyereség és Veszteség számla

Nyereség

Betét kamatok	154549	45	Nyereségáthozat 1909 évből	20034	12
10%-os betét kamatadó	15454	94	Kamatok és jutalékok	498780	02
Visszleszámitolási kamatok	90769	37	Intézeti ház és ingatlanok hozadéka	9528	86
Átruházott jelzálogkölsönök kamatai	472	62			
Tisztviselők fizetése és lakpénze	29097	72			
Nyugdíjbefizetés a „Magántisztv. Orsz. nyugdíjgyesületébe“	912	84			
Adó	38087	—			
Illetékek	977	91			
Költség	11133	13			
Lakbér	2500	—			
Adományok	1931	78			
Leírások:					
intézeti házból	K 2400.—				
berendezésből	1209.75	3609			
Tiszta nyereség	178846	49			
	528343	—		528343	—

Berdach Ignác s. k.
vezérigazgató.

Lugos, 1910. december 31.

Jucu Coriolan s. k.
cégvezető-főkönyvelő.

Az igazgatóság:

Suttág Ferenc s. k., kir. tan. ig. elnök. **Barth Károly** s. k. **Bercsán István** s. k. **Görner Ferenc** s. k.
Haberehrn Antal s. k. **Hirschl Ignác** s. k. **Mohilo Oszkár** s. k. **Recht Henrik** s. k.
Rieger Nándor s. k. **Schnitzer Albert** s. k. **ifj. Schwarz Ignác** s. k.

A felügyelő-bizottság:

Séra Lajos s. k. elnök **Fischer Ignác** s. k. **Dr. Görner József** s. k. **Hirschl Ernő** s. k. **Steinberger Dezső** s. k.